

Cornelius Ober GmbH

Wo Nachhaltigkeit eine Selbstverständlichkeit ist

Als Full-Service-Energie- und Umweltberatung gehört Nachhaltigkeit zum Selbstverständnis der Cornelius Ober GmbH, denn alle drei Säulen, auf denen der klassische Begriff der Nachhaltigkeit beruht, spielen innerhalb des Unternehmens eine große Rolle und werden sehr ernst genommen.

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – spielen im unternehmerischen Alltag der Cornelius Ober GmbH eine große Rolle. Sie finden sich im Großen wie im Kleinen wieder und Cornelius Ober legt großen Wert darauf, sich und sein Team kontinuierlich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Darum ist es auch nur konsequent, dass er sich seit Oktober dieses Jahres zum Auditor für Nachhaltiges Bauen ausbilden lässt. Dies ist aus vielen Gesichtspunkten für seine Arbeit relevant, wie er erklärt:

„Wir haben in den letzten Monaten immer wieder erlebt, wie sich die Fördermittellandschaft verändert, Förderungen verändert werden oder ganz gestrichen werden und neue Förderungen hinzukommen. Das beste Beispiel dafür ist die Neubauförderung für energieeffiziente Gebäude der KfW, die seit April nur noch mit Nachhaltigkeits-Siegel beantragt werden kann. Für Außenstehende ist es schwer nachvollziehbar, was sich hinter Begriffen wie einem Nachhaltigkeits-Siegel verbirgt und welche Anforderungen dafür erfüllt sein müssen. Wir möchten diejenigen, die sich bei uns melden, bestmöglich informieren, beraten und unterstützen, deswegen war es für mich eine logische Konsequenz, dass ich mich selbst zum Auditor für Nachhaltiges Bauen ausbilden lasse.“

Ein wichtiger Baustein im Bereich Nachhaltigkeit ist die Kreislaufwirtschaft, die sich in ganz unterschiedlichen Themenfeldern widerspiegelt. Für die Cornelius Ober GmbH ist die Frage, welche Baumaterialien zum Beispiel am sinnvollsten eingesetzt werden oder welche Maßnahmen im Neubau miteinander



Umwelt- und Energieexperte
Cornelius Ober

gekoppelt werden können, um so energieeffizient wie möglich zu agieren, schon lange zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Ausbildung zum Auditor für Nachhaltiges Bauen spielt dieses Thema in Form des zirkulären Bauens ebenfalls eine wichtige Rolle.

„Ein wichtiges Ziel des zirkulären Bauens ist es, Ressourcen zu schonen, zu schützen sowie möglichst lange zu erhalten und gleichzeitig so wenig Abfall wie möglich zu verursachen. Außerdem wird zum Beispiel Wert auf nachhaltige Baumaterialien gelegt und die Kreisläufe einzelner Baumaterialien sollen dabei in sich geschlossen sein,“ fasst Cornelius Ober zusammen. „Unser Ziel als Unternehmen ist es dabei, sämtliche Möglichkeiten und Ressourcen zu kennen und unsere potenziellen Kund*innen so zu beraten, dass wir gemeinsam die für sie beste Lösung finden. Hierbei kann es sich um eine Einzelmaßnahme oder ein größeres Projekt handeln, bei dem dann häufig die Wahl der geeigneten Fördermittel eine zentrale Rolle spielt.“

Dabei werden dann bereits zwei Säulen der Nachhaltigkeit abgedeckt, die ökologische und die ökonomische.

Und wie fügt sich die dritte Säule, also Soziales, ins Gesamtbild ein? Auch dies weiß Cornelius Ober zu erklären:

„Wir als Unternehmen leben Nachhaltigkeit nicht nur nach außen, sondern auch innerhalb des Unternehmens. Das heißt für uns, dass innerhalb unseres Teams Themen wie Home-Office beziehungsweise flexible Arbeitszeiten eine wichtige Rolle spielen. Zudem ermöglichen wir unserem Team, sich fortzubilden und weiterzuentwickeln. Stillstand kommt bei uns nicht vor.“ Darüber hinaus sind es oftmals die kleinen Dinge, die einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, wie eine energieeffiziente Beleuchtung, digitales Arbeiten ohne die Nutzung von Papier oder etwas größere Maßnahmen wie Hybridfahrzeuge als Dienstwagen. Durch die tägliche Arbeit in den Bereichen energieeffizientes Bauen und Sanieren ist es umso leichter, für das eigene Unternehmen kleine und große Maßnahmen zu sehen und umzusetzen. Ein wichtiger Baustein hierbei: die Standorterweiterung.

„Wir bekommen deutschlandweite Anfragen und möchte diese auch bedienen können. Dafür benötigen wir aber Personal vor Ort, so dass wir mittlerweile feste Standorte in Eisenach, Leipzig und Kassel haben, weitere sind in Planung,“ so Cornelius Ober. Wo es dann hingehen wird? Wir werden berichten.



Anzeige

Cornelius Ober GmbH
Markt 18, 99817 Eisenach

www.c-ober.de



Tino Kunkel, Werkleiter der ae group gerstungen gmbh,
Koen Beckers, CEO der ae group ag, und
die Thüringer Energieministerin Anja Siegesmund (v.l.)

ae group

So geht CO₂-neutrale Produktion in der Autoindustrie

Die Automobilindustrie einschließlich ihrer Zulieferer befindet sich im rasanten Wandel. Aspekte des Klimaschutzes spielen eine immer größere Rolle. Das betrifft nicht nur die Produktpalette, sondern auch die Produktion selbst. Ein besonderes Beispiel dafür ist der Automobilzulieferer ae group.

Gerstungen, der Hauptstandort der ae group und weiterer Thüringer Automobilzulieferer, liegt in der grünen Mitte Deutschlands und Europas. Für seine Produktion benötigt das Unternehmen viel Energie. Um bei der Teileherstellung, unter anderem für Batteriegehäuse und Strukturbauerteile für Elektrofahrzeuge, möglichst wenig CO₂ zu verbrauchen, setzt das Unternehmen auch auf erneuerbare Energien und produziert bereits seit Juni 2021 CO₂-neutral.

Damit zählt die ae group zu den ersten Automobilzulieferern, die diese Anforderung erfüllen. Die Gruppe wurde dafür im vergangenen Jahr durch seinen Kunden ZF, aus über 30.000 Lieferanten weltweit, ausgewählt und für seine exzellenten Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Der Nachhaltigkeitspreis prämiert ae nicht nur als erste CO₂-neutral produzierende Leicht-

metall-Druckguss-Gruppe in Deutschland, sondern auch für seinen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Konkret sind dabei die Initiativen für die Mitarbeiter, wie das Projekt „Lebensbäume“ und Bienenvölker lokaler Imker auf dem Firmengelände, die Zusammenarbeit mit Feuerwehren und den Kommunen sowie die Unterstützung diverser Kinder- und Jugendeinrichtungen und dem Kinderhospiz Mitteldeutschland auszuführen. Besonders erwähnenswert ist, dass die ae group als einziger Vertreter der Automobilbranche an der diesjährigen Weltklimakonferenz COP 27 teilnahm.

Das Unternehmen habe die Vision, die weltbesten Druckgussprodukte zu entwickeln und herzustellen und dabei die Umwelt besser zu hinterlassen, als sie vorgefunden wurde. „Wir glauben, dass wir als Unternehmen einen positiven Beitrag zur Transformation der Druckguss- und Automobilindustrie leisten können, indem wir komplett CO₂-neutral produzieren“ erklärt der Vorstandsvorsitzende der ae group, Koen Beckers. „Diese Transformation ist unsere Verpflichtung als Unternehmen gegenüber unseren Kunden, unseren Kindern und dem Planeten. Es liegt nicht in

der Verantwortung unserer Kunden, diese Last allein zu tragen.“

Von den Aktivitäten des Unternehmens auf dem Weg zu einer immer nachhaltigeren Produktion konnte sich jüngst Thüringens Energieministerin Anja Siegesmund überzeugen. Sie stattete im Rahmen ihrer Energiegespräche dem Unternehmen einen Besuch ab und diskutierte mit Vertretern der Geschäftsleitung der ae group über deren neue Produkte und Produktionsmethoden.



Anzeige

ae group ag
Am Kreuzweg, 99834 Gerstungen
www.ae-group.de